

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand: Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Tel. G. (061) 34 24 40, P. (061) 35 26 82. Zentralvorstand des EVU (Offizielle Adresse): Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Tel. P. (051) 26 84 00; Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Tel. G. (052) 2 99 31, P. (052) 2 47 28; Postcheckkonto des EVU: VIII 2 50 90. Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Tel. (051) 45 04 48. Zentralverkehrsleiter-Tg.: W. Lerch, Signalstrasse 14, Aarau, Tel. G. (064) 2 33 23, P. (064) 2 60 71. Zentralverkehrsleiter-Fk. I: F. Keller, Landstrasse 152, Nussbaumen bei Baden, Tel. P. (056) 2 31 22. Zentralverkehrsleiter-Fk. II und Chef Funkhilfe: K. Dill, Bernerring 7, Basel, Tel. P. (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter-Bft.D.: M. Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Tel. G. (041) 2 36 80, P. (041) 3 28 56. Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Tel. G. (031) 5 30 31, P. (031) 65 57 93. Redaktion des «Pionier»: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 47, Tel. G. (051) 52 43 00, P. (051) 52 06 53, Postcheckkonto «Pionier» VIII 15 666

Sektion Aarau. Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG., Tel (064) 2 51 32, Postcheck VI 5178

Sektion Baden. Postfach 31970, Baden. H. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Tel. (056) 2 49 06

Sektion Basel. Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, Tel. (061) 23 78 06; Vizepräsident: Gaston Schlatter, Postfach 26, Dornach/SO, Tel. (061) 82 52 52

Sektion Bern. Postfach Transit, Bern; Präsident: K. Müller, Tel. G. (031) 65 31 24, P. (031) 66 09 72; Techn. Leiter: H. Wittmer, Tel. G. (031) 62 28 71, P. (031) 63 41 49

Sektion Biel-Bienne. Postfach 428, Biel 1, Tel.: E. Bläsi, Biel, (032) 2 39 31. Postcheck IVa 3142

Sektion Emmental. R. Jost, Oberstrasse 63, Langnau/BE

Sektion Genève. W. Jost, 63bis, rue de Lyon, Genève

Sektion Glarus. Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus, Tel. G. (058) 5 10 91, P. (058) 5 31 31, Postcheckkonto IXa 1340

Sektion Langenthal UOV. Hans Oberli, Farb-
gasse 58, Langenthal, Tel. G. (063) 2 10 86,
P. (063) 2 29 18, Postcheckkonto IIIa 2030

Sektion Lenzburg. Hansrudolf Fäs, Ringstrasse
Nord 12, Lenzburg, Tel. G. (064) 3 41 18, P.
(064) 8 27 54, Postcheckkonto VI 4914

Sektion Luzern. Rudolf Netzer, Moosstr. 1,
Luzern, Tel. (041) 2 17 53

Sektion Mittelrheintal. Othmar Hutter, Nefen-
str. 842, Heerbrugg/SG

Sektion Neuchâtel. Bernard Groux, président,
3 route de Beaumont, Hauterive/NE, tél. (038)
7 58 22, Compte de chèques IV 5081

Sektion Olten. Heinrich Staub, Kanalweg 13,
Zofingen/AG, Tel. G. (062) 8 18 11, intern 373

Sektion Rüti-Rapperswil. Alwin Spörri, Neu-
gut, Wolfhausen/ZH, Tel. G. (055) 4 91 81,
P. (055) 4 93 21, Postcheck VIII 48677

Sektion Schaffhausen. Werner Jäckle, Hoch-
strasse 255, Schaffhausen, Tel. G. (053) 53229,
P. (053) 5 83 64, Postcheckkonto VIIIa 1661

Sektion Solothurn. Dr. Wolfgang Aeschli-
mann, Friedhofstr. 17, Grenchen, Tel. (065)
8 73 82, Postcheckkonto Va 933

Sektion St. Gallen. K. Erismann, Rosenber-
gstrasse 86, St. Gallen, Tel. (071) 22 86 01

Sektion St. Galler-Oberland/Graubünden. Fw.
J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels,
Tel. G. (085) 8 09 44, Tel. P. (085) 8 08 17,
Postcheckkonto X 5882

Sektion Thun. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23,
Thun, Tel. G. (033) 298 24-25, Tel. P. (033) 2 56 64

Sektion Thurgau. Franz Brunner, Stähli-
str. 21, Kreuzlingen, Tel. (072) 8 45 69, Postcheck-
konto VIIIc 4269

Sektion Uri/Altdorf. Zacharias Büchi, Git-
schenstrasse, Altdorf/UR

Sektion Uzwil. Dietrich Hämmerli, Neuheim,
Uzwil/SG, Tel. G. (072) 5 62 12, intern 416

Sektion Vaudoise. Jean Koelliker, chemin de
Somais 42, Pully, tél. P. 28 98 44, Compte de
chèques postaux II 11718

Sektion Winterthur. Postfach 382, Winterthur,
Postcheckkonto VIIIb 1997, Tel. G. (052)
8 11 22, P. (052) 6 19 42

Sektion Zug UOV. Ernst Meier, Allmendweg,
Cham, Postcheckkonto VIII 39185

Sektion Zürcher Oberland, Uster. Postfach 123,
Uster, W. Burkhart, Tel. G. (051) 96 95 75,
P. (051) 97 02 53

Sektion Zürich. Postfach 876, Zürich 22,
Postcheckkonto VIII 15015

Untersektion Thalwil. Aubrigstr. 16, Thalwil,
Tel. G. (051) 25 88 00, int. 380; P. (051) 98 59 56

Zürichsee rechtes Ufer. Pierre Weber, Alte Dorf-
strasse 141, Herrliberg, T. P. (051) 90 25 77;
G. (051) 25 04 30

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof. Hptm.
Schneiter Theo, Telephondirektion Thun, Tel.
G. (033) 2 47 06, P. (033) 2 95 65, Postcheck-
konto VII 11345

derum auf die wohlwollende Unterstützung
unserer Mitglieder zählen zu dürfen.

Pferdereinen vom 1. und 15. Mai. Der Vor-
stand möchte es nicht unterlassen allen Kame-
raden, welche sich an den beiden Renntagen
wiederum für den internen Übermittlungsdienst zur Verfügung gestellt haben, recht
herzlich zu danken.

Fachtechnischer Kurs. In unserem ersten,
diesjährigen fachtechnischen Kurs werden wir
uns mit den neuen Telephonie-Verkehrsregeln
befassen. Kurstag: Samstag, den 18. Juni,
1400–1700 Uhr und Sonntag, den 19. Juni,
0900–1130 Uhr. Die Jungmitglieder werden
das Kursprogramm getrennt von den Aktiven
ebenfalls mitmachen. In den nächsten Tagen
wird ein diesbezügliches Rundschreiben an die
Mitglieder gelangen. Wir bitten den Anmelde-
termin einzuhalten und hoffen auf zahlreiche
Mitwirkung unserer Mitglieder zählen zu dürfen.

Jahresbeitrag 1960. Voraussichtlich dürfte
dem nächsten Rundschreiben ein Einzahlungsschein beigelegt sein, der für die Entrichtung des
Jahresbeitrages bestimmt ist. Für die baldige
Bezahlung des entsprechenden Betrages dankt
der Kassier im voraus bestens.

Weiteres Jahresprogramm. Mitte bis Ende
August findet der zweite fachtechnische Kurs
über die SE-222 mit KFF statt, der als eigent-
liche Vorbereitung für die gesamtschweizeri-
sche Übung vom 3./4. September dienen soll,
wo wir vorwiegend diesen Stationstyp einset-
zen werden. Am diesjährigen EVU-Gross-
anlass vom 3./4. September werden die drei
Aargauer Sektionen wieder gemeinsam ein
Übermittlungszentrum aufbauen. — 25. Sep-
tember und 3. Oktober: Herbstrennen des
aarg. Rennvereins. — 5. Oktober: letzter
Funkwettbewerb.

Sektion Baden

Unser fachtechnischer Kurs, der die SE-222
in Verbindung mit KFF und ETk zum Thema
hat, läuft auf vollen Touren. Falls sich noch
jemand dafür interessiert, wende er sich an
den Kursleiter, Herrn Lt. F. Oppenheim, Tel.
2 54 82. Es sind erst zwei Kursabende vorbei,
so dass sich Mitglieder, die den Kurs erst jetzt
beginnen, bei einiger Aufmerksamkeit sicher
noch den Anschluss finden werden. Le

Sektion Basel

Jungmitgliedergruppe. Wir haben unsere
Tätigkeit in vollem Rahmen wieder aufgenom-
men! Nachdem einige Jungmitglieder bereits
am Pferdereinen auf dem «Schänzli» Gele-
genheit hatten, Leitungen zu bauen und Tele-
phondienst zu leisten, besprachen einige Eif-
rige bereits eine Übung in kleinerem Rahmen.
Dieselbe gelangte bereits am 15. Mai, einem
schönen Maimorgen, beim Spitzwald zur Aus-
führung. Zwei TL-Stationen wurden aufge-
stellt und alsbald wurden die Kenntnisse, die
man im Theoriesaal erworben hatte, auf Probe
gestellt. Die meisten, die sich an diesem Sonn-
tag trafen, sassen das erstmal an einer TL.
Der flotte Telegrammverkehr, der sich nach
den ersten üblichen Schwierigkeiten entwik-
kelte, bewies ihre Begeisterung. Die gemach-
ten Erfahrungen sollen aber am 11./12. Juni
erprobt werden. Wie letztes Jahr werden un-
sere Jungmitglieder auf dem Passwang eine
Übung zusammen mit den Jungmitgliedern
der Sektion Biel durchführen. Schon heute
hofft man auf eine gute Laune des Wetter-
gottes. — Vergessen wir aber nicht, dass wir
uns jeden 1. Mittwoch im Monat im Pionier-
haus treffen, wo wir die kommenden Pro-
gramme besprechen werden und über aktuelle

Zentralvorstand

Terminkalender

- 1. Juni: Funkwettbewerb
- 19. Juni: Zentraler fachtechnischer Kurs für
Verkehrsleiter-Bft. D. in Bülach
- 26. Juni: a.o. Delegiertenversammlung in Olten
- 20. August: Befehlsausgabe für die gesamt-
schweizerische Übung in Olten
- 3./4. September: Gesamtschweizerische Übung

Sektion Aarau

Sendeabend. Die Sendeabende im Basisnetz
finden jeden Dienstag von 2000–2200 Uhr
statt. Ebenfalls jeweils am Dienstagabend sind
wir mit dem Innenausbau des zweiten Lokals
beschäftigt, wo uns freiwillige Helfer stets sehr
willkommen sind. Bis Mitte Juni sollte das Lo-
kal fertig sein, damit es uns für den ersten dies-
jährigen, fachtechnischen Kurs bereits dienen
kann. Wir hoffen auch bei dieser Arbeit wie-

Probleme diskutieren werden. Wir hoffen auch dann auf zahlreichen Besuch.

Schänzli-Rennen, 7./8. Mai 1960. Wie jedes Jahr haben wir den Auftrag übernommen, die Tf.-Leitungen für obiges Rennen zu bauen. Samstag nachmittag wurden 16 Leitungen mit 10 Kameraden erstellt. Der Betrieb ging den ganzen Sonntag über, bei prächtigem Sommerwetter wurden 8 interessante Rennen ausgetragen, darunter ein «Cross Country». Der Abbruch der Leitungen erfolgte am Sonntagabend, und zwar innert 1½ Std.

Kanuregatta vom 7./8. Mai 1960 auf dem Stausee Birsfelden. Anlässlich der Ausscheidungs-Rennen für die Olympiade in Rom wurden 2 Kameraden für dieses Rennen aufgeboten. Die Verbindung Start—Ziel wurde mit 2 SE 101 bewältigt, wobei der Starter sich auf einem Weidling auf dem Rhein befand. Die Rennen wurden auf eine Distanz von 500 und 1000 Meter ausgetragen. Das Wetter war beide Tage sehr schön. Die Verbindung klappte ausgezeichnet auf folgende Art: Der Starter gibt Anweisungen durch Megaphon direkt in SE 101, wobei am Ziel das zweite SE 101 als Lautsprecher diente.

MHC



Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschied unseres Veteranenmitgliedes

ROBERT RENGGLI

Pi. Fk. Kp. 5

in Kenntnis zu setzen. Er starb nach langer schwerer Krankheit am 21. 4. 1960 im Alter von 47 Jahren.

Er trat schon als Jungmitglied in unseren Verband ein und war während mehreren Jahren als Materialverwalter im Vorstand tätig. Wir verlieren in ihm einen lieben ruhigen Kameraden, der immer hilfreich zur Stelle war, wenn man ihn brauchte. Wir werden ihn immer in ehrendem Andenken bewahren.

Sektion Bern

Berner 2-Tagemarsch vom 11./12. Juni. Für den Übermittlungsdienst benötigen wir noch einige Helfer.

100-Jahrfeier UOV Bern. Am grossen Festzug, der am 18. Juni durch die Strassen der Stadt marschieren wird, nimmt auch der EVU teil und stellt eine Mannschaft, bestehend aus 20 Funkerpionieren, 8 FHD und 12 Jungmitgliedern. Die Pioniere werden in den Wagen der Funkstationen sitzen, während die FHD Brieftaubenschläge begleiten.

Kant. Schützenfest vom 2. — 14. Juli. Unsere Sektion übernimmt den Telephondienst an einer Tischzentrale. Beginn des Leitungsbau: 20. Juni abends. Ein Probeschiessen — während welchem die Zentrale mit 14 Zweig-Apparaten und 3 Amtslinien bereits in Betrieb genommen wird — findet am 26. Juni statt. Die Arbeit wird honoriert. Wir benötigen für die Bedienung hauptsächlich FHD, welche sich ein oder mehrere Tage zur Verfügung stellen können. Für den Linienbau erwarten wir hingegen die Kameraden unserer Sektion.

Anmeldungen für all diese Veranstaltungen sind an unser Postfach zu richten.

Unser neues Heim, resp. Clublokal in den Baracken am Militärplatz, neu General-Guisan-Platz, ist vom Vorstand inspiziert worden. Wir danken allen Mitarbeitern, vorab den Kameraden Sämi Dürsteler und Ruedi Schweizer, für die hervorragend gelungene Arbeit und den Einsatz, der für die Schaffung eines so heimeligen Lokals notwendig war.

Bergrennen Mitholz-Kandersteg. An dieser 11. derartigen Veranstaltung vom 14./15. Mai haben unsere Leute wieder den Verbindungsdienst per Funk und ETK besorgt. Alles hat geklappt und männiglich bewunderte wiederum unsere Leonie, welche diesmal nicht mit Drähten «gelismet» hat, sondern in Todesverachtung 20 cm hinter ihrem Rücken die Rennwagen vorbeirasen liess. Was eine ratternde ETK-Maschine doch nicht alles «fertigbringt»! Sogar Gefahr scheint sie einem vergessen zu lassen. Nun, die Konkurrenten waren sichere Meisterfahrer, davon hat sich der Unterzeichnete selber überzeugen können, rollte er doch auf einem frisierten Ferrari, geführt von Herrn Ringgenberg — einmal mit sage und schreibe 180 Sachen — auf Nebenstrassen nach Hause. Wb

Sektion Biel/Bienne

Jungmitglieder-Übung am 24. April. Um 0800 Uhr versammelten sich auf dem Bahnhof Mett 15 Jung- und Aktivmitglieder zur ersten Jungmitglieder-Übung dieses Jahres. Die Übung wickelte sich im Gebiet Bunker, Büntenberg, Krähenberg und Flugplatz ab. Die Aufgabe bestand vor allem darin, die neu hinzugekommenen Jungmitglieder in die Funkerei einzuführen, und den älteren Gelegenheit zu bieten, ihre Morsekenntnisse einmal anzuwenden. Die Übung fand bei einem kleinen Höck im Restaurant «Bahnhof» ihren Abschluss.

National Field Day am 11./12. Juni auf dem mittleren Bielberg. Wie bereits im Mai-«Pionier» vermerkt, wird der diesjährige Field Day zu einem geselligen Höck ausgebaut. Für Familienangehörige bietet sich in der Hütte mittlerer Bielberg eine Unterkunftsmöglichkeit. Zur weiteren Orientierung und Besprechung wird am 8. Juni, 2000 Uhr, im Restaurant «Walliserkeller» (Saal) eine Teilnehmer-

versammlung abgehalten. Parallel zum NFD findet ebenfalls auf dem mittleren Bielberg eine Jungmitglieder-Übung mit Basel statt.

Musikfest in Delémont am 19. Juni. Es werden zirka 5 Funktionäre für den Funkverkehr während dem Umzug benötigt. Interessenten mögen sich bitte an Henri Schori wenden.

Felddienstübung des UOV Biel. Entgegen unserem Bericht im Mai-«Pionier» verzichten wir, nach vorheriger Rücksprache mit der Übungsleitung des UOV, auf unsere Beteiligung.

Sendetätigkeit. Jeden Freitagabend im Bunker. - Hero -

Sektion Genève

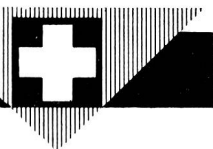
Nous annonçons aux Juniors une sortie en campagne le samedi, 4 juin prochain; il s'agit d'un exercice avec des SE-101. Nous espérons que de nombreux membres y prendront part. Dans le courant du mois de juin, nous pensons faire un cours sur les SE-222. — Nous vous rappelons les cotisations pour 1960. Merci d'avance.

Sektion Glarus

Hauptversammlung vom 9. April. Um 2100 Uhr konnte der Obmann im Hotel «Schwert», Netstal, die ordentliche Hauptversammlung eröffnen. Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde verlesen und mit dem besten Dank an den Verfasser genehmigt. Der Jahresbericht des Obmanns streifte nochmals die Tätigkeit der Sektion im vergangenen Vereinsjahr 1959. Die vom Zentralverband durchgeführten Veranstaltungen (Delegiertenversammlung, Präsidentenkonferenz, Kurse usw.) wurden durch Delegationen der Sektion besucht. Trotz funkttechnisch denkbar ungünstiger Lage unserer Sektion wurde am dreiteiligen Funkwettbewerb in gesamtschweizerischem Rahmen mit Erfolg teilgenommen. Der beachtenswerte dritte Rang beweist, dass auch im Glarnerland noch begeisterte Funker vorhanden sind, die mit einfachen Mitteln betriebssichere Verbindungen herstellen können. Die Felddienstübung im Rahmen einer gesamtschweizerischen Veranstaltung wurde sehr gut besucht. Nebenbei übernahm die Sektion verschiedene Übermittlungsdienste bei Veranstaltungen in der näheren Umgebung. Dem Bericht des Chefs der Funkhilfe konnte entnommen werden, dass die Funkhilfe bei zwei Rettungsaktionen im Gebirge mit Erfolg zum Einsatz kam. Die regelmässigen Sendeabende mussten leider eingestellt werden, da der Besuch dieser Abende sehr zu wünschen übrig liess.

Die Jahresrechnung 1959 weist einen kleinen Vorschlag auf. Die Rechnung wurde durch die Versammlung genehmigt, ebenfalls das für 1960 vorgesehene Budget. Die Jahresbeiträge pro 1960 werden auf gleicher Höhe belassen.

Das interessiert die FHD



An die Kameradinnen aus dem Aktivdienst

Wer unter Ihnen hat eine Erinnerung an eine persönliche Begegnung mit dem General, an eine für ihn getane Arbeit? Wären Sie bereit, diese Erinnerung in einem Artikel festzuhalten, allenfalls unter Beilage eines Fotonegatives? Der Schweizerische FHD-Verband möchte diese Erinnerungen sammeln und dann in Form eines Albums Madame Guisan überreichen.

Machen Sie bitte auch Kameradinnen, die nicht mehr dem FHD angehören, auf dieses Erinnerungsheft aufmerksam und senden Sie ihre Beiträge möglichst rasch an Dienstchef H. Flückiger, Brückfeldstrasse 33 Bern.

Der Einzug erfolgt auf den 1. Juli. Die Zahlungsaufforderungen werden zur gegebenen Zeit den Mitgliedern zugestellt.

Die Tätigkeit im Jahre 1960 erstreckt sich auf die gleichen Veranstaltungen wie im Vorjahre. Es wurde beschlossen, von der Teilnahme an einer gesamtschweizerischen Übung abzusehen, sofern nicht geeignete Stationen zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

In der anschliessenden Diskussion wurden verschiedene grundlegende Probleme der Sektion und des Verbandes besprochen. Nachdem die vordienstlichen Funkerkurse in unserem Einzugsgebiet aufgehoben wurden, muss das Problem der Mitgliederwerbung grundsätzlich auf neuer Basis aufgebaut werden. Es darf nicht übersehen werden, dass heute die militärischen Vereine einige Mühe haben, genügend junge Leute für die ausserdienstliche Tätigkeit zu gewinnen. Dabei spielt bei den Sektionen des EVU nebst allgemeinen Zeiterscheinungen der Umstand eine gewisse Rolle, dass bei der Übermittlungstruppe und damit auch in der ausserdienstlichen Tätigkeit die Morsetelegraphie nur noch eine bescheidene Rolle spielt, nachdem in den letzten Jahren immer mehr die drahtlose Telephonie und nun auch der drahtlose Fernschreiberverkehr dominiert. Die Tätigkeit unserer Sektion wird zudem noch durch den Umstand erschwert, dass sich einerseits das Einzugsgebiet über den ganzen Kanton erstreckt und andererseits die jungen, interessierten Leute nach Absolvierung ihrer Lehre zur beruflichen Weiterbildung in die Städte und grösseren Industrieorte abwandern. Dieser Zeiterscheinung kann nur durch die Veranstaltung von Kursen mit den heute gebräuchlichen Übermittlungsgaräten entgegengetreten werden. Die nötigen finanziellen Mittel für die Durchführung solcher Kurse stehen jedoch einer Landsektion nicht immer zur Verfügung. — Zweck und Ziel des EVU ist die Heranbildung der noch nicht wehrpflichtigen Jungmannschaft sowie die ausserdienstliche Weiterbildung der Angehörigen der Übermittlungstruppen. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn endlich einmal auf die Abgabe von überholten, in der Armee nicht mehr tauglichen Geräten an die Sektionen verzichtet wird. Es liegt im Interesse der zuständigen Stellen, dass sich die Angehörigen der Übermittlungstruppen mit den modernen, heute wirklich in den Einsatz kommenden Apparaten vertraut machen. Es sei an dieser Stelle wieder einmal erwähnt, dass sich die Mitglieder der Sektionen freiwillig und im Interesse der Landesverteidigung zur Verfügung stellen. Sie verlangen deshalb von den zuständigen Stellen etwas mehr Entgegenkommen. Vor allem die exponiert gelegenen Sektionen erwarten eine grössere Unterstützung für ihre Tätigkeit durch den Verband.

- kn -

Sektion Lenzburg

Treffpunkt Baracke. Wir sind umgezogen! Unser ehemaliges Funklokal im Berufsschulhaus ist endgültig liquidiert. Seit anfangs Mai finden unsere wöchentlichen Zusammenkünfte in unserem eigenen Übungslokal statt. (Baracke auf dem Viehmarktplatz Lenzburg). Wir rufen heute alle Kameraden vom Sektor Funk und Draht auf, den Mittwochabend jeweils für unsere Sektion zu reservieren und recht zahlreich zu erscheinen. Der Aufenthalt in der Baracke am Mittwochabend zählt für die Fleissprämien und wird mit je 1 Punkt pro Abend honoriert.

Gratulation. Unser Aktivmitglied, Herr Hptm. Lerch wurde an der letzten Delegiertenversammlung als neuer Zentralverkehrs-

Als Nachfolger des aus Gesundheitsrückständen in den Ruhestand tretenden Oberstbrigadier Meuli hat der Bundesrat *Oberst Reinhold Käser*, von Melchnau, Spezialarzt FMH in Bern und halbamtlicher Stellvertreter des Oberfeldarztes, mit gleichzeitiger Beförderung zum Oberstbrigadier zum neuen Oberfeldarzt und Chef der Abteilung für Sanität gewählt. Der neue Oberfeldarzt war früher Rotkreuz-Chefarzt.

Le Conseil fédéral a nommé le nouveau médecin en chef de l'Armée en la personne du *colonel Reinhold Käser*, de Melchnau, médecin spécialiste FMH à Berne. Il obtient en même temps le grade de colonel brigadier et succède au colonel brigadier Meuli, qui a démissionné pour raisons de santé. Le brigadier Käser devient également chef de la section sanitaire; il était vice-médecin en chef à demi-temps et a été médecin-chef de la Croix-Rouge.



leiter-Telegraph in den Zentralvorstand gewählt. Wir gratulieren ihm zu dieser Wahl und wünschen ihm für seine neue Tätigkeit recht viel Erfolg.

Mitgliederwerbung. Die Armee braucht Übermittler! Wir wissen, dass die Vereinstätigkeit in allen Vereinen ständig abflaut. Wir als militärischer Verein sind es unsern Vorfahren gegenüber schuldig, stets wachsam zu sein und für unser Land einzustehen, komme was wolle. Liebe Mitglieder, mit der Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht ist unsere Aufgabe aber nicht erfüllt. Wir Übermittler sind eine Spezialtruppe und wissen, dass uns wertvolles technisches Material zur Verfügung steht, das wir beherrschen sollten. Wenn wir unser Vaterland lieben und verteidigen wollen — oder sind dies wohl nur leere Worte? — sind wir auch bereit, ein Opfer auf uns zu nehmen und von der ausserdienstlichen Weiterbildungsmöglichkeit zu profitieren. Vergessen Sie auch nicht, uns Ihre Freunde und Bekannten zuzuführen.

Kassa. Der Kassier dankt allen Mitgliedern, die den neuen Mitgliederausweis, d. h. die damit verbundene Nachnahme für den Jahresbeitrag prompt eingelöst haben. Alle andern erhalten in den nächsten Tagen eine «Spezialeinladung».

Veranstaltungen. Haben Sie die Anmeldekarte für die bevorstehenden Veranstaltungen schon zurückgesandt? Helfen Sie uns, damit wir rechtzeitig disponieren können. Wir danken Ihnen.

Sektion Luzern

Einführungskurs SE-222. Mit wachem Interesse verfolgte eine grössere Anzahl Kameradinnen und Kameraden diesen in vier Teile aufgebauten Kurs. Besonders zahlreich waren unsere Jungmitglieder vertreten. Die Hoffnung in ihren Reihen ist zuversichtlich, ihre Ausbildung in der RS zu einem guten Stück an dieser Station absolvieren zu können. Verdienter Dank gebührt den «Instruktoren», die an drei Abenden und einem Samstagnachmittag auf ihrem Posten standen — darüber hin-

aus aber noch immense Vorarbeit leisten mussten, um die Geräte funktionsbereit an Ort und Stelle herzurichten.

Unsere neue Fahne wird erstmals im Herbstwind flattern. Die zuhanden der Fahnenkommission geschaffenen Entwürfe haben gute Aufnahme gefunden. Einer davon dürfte in die engere Wahl kommen; wir sind dem Bruder unseres Präsi ausserordentlich erkenntlich, uns der Suche nach zusagenden Motiven entgehen zu haben. Da die 2. ausserordentliche GV vom 20. Mai nach Zusammenstellung dieser Nummer stattfindet, werden wir das nächste Mal über den getroffenen Beschluss berichten. Hz

Höchste Zeit ist es für jene, die die Nachnahme nicht eingelöst haben. Mitglieder, die ihren Beitrag bis zum 15. Juni nicht nachträglich noch einzahlen, haben nämlich nach diesem Datum zwei Franken mehr zu entrichten. Dies und das Folgende steht im Reglement, das die ausserordentliche GV vom 1. April 1960 genehmigt hat: «Durch eingeschriebenen Brief wird eine Nachfrist angesetzt. Nach erfolglosem Ablauf dieser Frist wird die Lieferung der Verbandszeitschrift unverzüglich gesperrt.» sch

Verbindungsübung vom 23. April. Auch diesmal drängte sich eine nette Zahl Jungmitglieder in die bald zu kleine Sendebude. Nach einer kurzen Befehlsausgabe lösten die Gruppen ihre ersten Aufgaben und verschwanden irgendwo an den Rand der Stadt. Verfolgen wir die Arbeit einer einzelnen Patrouille! 1415 Dislokation nach Bramberg; 1430 Ankunft auf Bramberg, Skizze der näheren Umgebung erstellen, gute Standorte für SE-222 und M1K ermitteln und eintragen; 1545 Dislokation nach Hinter-Würzenbach; 1600 Verbindungsaufnahme mit SE-200, Verkehrsregeln; 1615 Verbindungsaufnahme mit SE-101, Funktion als Aussenstation an einer winterlichen Sportveranstaltung, Meldungen entgegennehmen und weiterleiten, Reaktion auf unvollständige Unfallmeldung; 1630 Verbindungsaufnahme mit SE-201, Funktion als Zentrumstation an einer Veranstaltung, Meldungen empfangen, richtig buchen und weiterleiten, Unfallmeldung, Organisation des Arz-

tes usw.; 1645 technische Aufgabe lösen, abschliessend Rast; 1715 SE-200 fassen, Verbindungsaufnahme, Übungsaufgabe für freie Rede; 1730 beim Obmann abmelden; Heimkehr. Jedermann lobte die Wendigkeit und List der Netzleitstation und den Kameraden Josef Heeb und Ruedi Netzer sei hier Dank ausgesprochen. *rar*

Jungmitglieder. Der Obmann wird in nächster Zeit das alte Thema «Messtechnik» tüchtig ausgraben und zählt auf rege Mitarbeit. Näheres wie immer am Anschlagbrett des Sendelokals. *rar*

Orientierungsbummel vom 9. April. Nur kurze Zeit blieben unsere Jungmitglieder enttäuscht, als sie an diesem Nachmittag im Sendelokal keine Sprechfunkgeräte vorfanden; eine vielseitig gestaltete Orientierungsaufgabe (in letzter Minute aus der Schublade gezogen) wartete auf sie. Rasch bildeten sich Gruppen, welche sich mit Karte und Aufgabenblatt in irgendeine Ecke verkrochen, aus Koordinaten Punkte ermittelten und schliesslich Richtung Würzenbach abdampften. Bald liessen sich die Jungen vom Nadelgrün des Meggerwaldes verschlucken und dieser kargte nicht mit seiner neckischen Seite. Diese verflixten Wegspinnen und Lichtungen! Doch jeder erreichte sein Zwischenziel, eine stille Waldecke; hier bot sich eine wunderbare Sicht auf See und Berge. Nach einer kurzen Rast erneuerte man seine Kartenkenntnisse durch ein kurzes, anschauliches Referat unseres Präsidenten. Wenig später waren auch die letzten Hürden überwunden und jedermann labte sich an seinem Glas Rivella; wie gut erwies sich doch die eidgenössische Kombination Beiz-Autobushaltestelle! Schliesslich strebte man zu Fuss, per Autobus oder Velo Mutters Fleischtopf zu. *rar*

Section Neuchâtel

Rallie de l'A.R.T.M. Nous rappelons la circulaire envoyée à tous nos membres concernant les liaisons du rallie de l'Association romande des Troupes motorisées, le dimanche 13 juin. Les inscriptions reçues ne sont pas suffisantes. Aussi nous engageons nos membres à s'inscrire nombreux pour ce rallie. Inscriptions du président. Nous insistons afin d'obtenir le plus de membres possible. *eb*

Sektion Schaffhausen

Kurse. Zurzeit führen wir einen Telephonie- und KFF-Kurs durch. Jeweils 2000 Uhr in der Funkbude.

FD-Übung UOV. Am 25. Juni führt der UOV Schaffhausen eine FD-Übung durch, an welcher wir Funk-Verbindungen zu erstellen haben.

Kasse. Die Mitgliederbeiträge sind fällig und wir bitten die Säumigen, ihren Beitrag von Fr. 10.— auf unser Postcheckkonto einzuzahlen. *j*

Sektion Solothurn

Zum nächsten Hock treffen wir uns Freitag, 3. Juni, ab 2000 Uhr im Café «Commerce». **Rundspruchwettbewerb der Sektion Luzern.** Es sei unsern Mitgliedern mitgeteilt, dass der Sieg am Rundspruchwettbewerb der Sektion Luzern unsern beiden Grenchner Kameraden, Präsident Dr. Wolfgang Aeschlimann und Sendeleiter Othmar Schnyder, zu verdanken ist.

KUT 1960. Unsern Mitgliedern sei das Mitte Mai versandte Zirkular wegen den Kant. Unteroffizierstagen im August zum Studium

empfohlen. Wer sich noch nicht angemeldet hat und sich noch zur Verfügung stellen möchte, soll das bitte den Sekretär wissen lassen. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Demonstrationen unserer Sektion an den KUT das Hauptereignis der Sektionsarbeit für die zweite Hälfte 1960 sein wird. Schon das erfordert einen zahlreichen Aufmarsch.

Jahresbeitrag. Wer den Jahresbeitrag pro 1960 noch nicht bezahlt hat, möchte das bis 10. Juni erledigen. Nachher versenden wir Nachnahmen, deren Spesen zum Jahresbeitrag geschlagen werden.

Hans-Roth-Waffenlauf. Zum sechstenmal besorgten wir am Hans-Roth-Waffenlauf den Übermittlungsdienst. Die einwandfreie Funktion des Verbindungsnetzes vom letzten Jahr konnte nicht wieder erreicht werden, besonders der Wendepunkt in Solothurn konnte ungenügend mit Meldungen versorgt werden. Immerhin war es möglich, das wiederum sehr zahlreiche Publikum über den Stand des Marsches zu orientieren, so dass unsere Aufgabe gleichwohl als gelöst zu betrachten ist. Nach der Materialrückgabe im Zeughaus Solothurn löschte man den Durst noch im Restaurant «Aarmatt» in Zuchwil. Es soll dann allerdings einige gegeben haben, die Mühe hatten, am gleichen Tage nach Hause zu kommen.

Gesamtschweizerische Felddienstübung, am 3. und 4. September. Für diesen Anlass sind uns bereits genügend Anmeldungen eingegangen, so dass wir die gegenüber dem Zentralvorstand geäusserte Aufgabe erfüllen können. Immerhin sind noch weitere Anmeldungen willkommen. Der Sekretär nimmt sie entgegen.

Sektion St. Galler Oberland / Graubünden

FD-Übung 1960. Sie sollte am 25./26. Juni oder am 2./3. Juli von Stapel gehen, der Vorstand wird sich in der letzten Woche im Mai hierüber entscheiden und auch die näheren Details festlegen. Sicher ist, dass das Hauptzentrum sich in Sargans-Schloss befindet und nebst einer Funk-Verbindung nach dem Engadin hauptsächlich in Ragaz/Vilters/Wangs/Mels abspielt. Für gute Verpflegung sorgt das Schloss Sargans, Unterkunft wird voraussichtlich in der Kaserne Mels genommen. Wir möchten schon jetzt die Kameraden (-innen) bitten, sich für dieses Datum freizuhalten, ein dementsprechendes Mitteilungsblatt werden wir noch frühzeitig zirkulieren lassen.

Bft.-Dienst. Während des diesjährigen WK der Brig. 13 waren auf der «Kürschnen» wie bereits vor drei Jahren 2 Bft.-Schläge installiert worden, die in den ersten 10 Tagen durch den Präsidenten betreut wurden. Wir wollen hoffen, dass durch diese Art Propaganda einige neue Bft.-Kameraden der Sektion beitreten. Im übrigen ist zu entnehmen, dass sich die betreffenden Kommandanten darüber geäussert haben, es wäre sehr zu begrüssen, wenn in «Heiligkreuz» ein permanenter Bft.-Schlag errichtet werden könnte. Die Sektionsleitung würde dies auch im Interesse der Sektion sehr begrüssen, da ja durch den Ausfall des Schlags «Kalberer» ein Bft.-Einsatz bei Übungen sehr erschwert ist. Hoffen wir, dass sich die massgebenden Stellen über diesen Punkt ernsthaft befassen.

Fachtechnischer Kurs SE-222. Vor Durchführung der 1. FD-Übung ist gemäss Arbeitsplan GV 1959 ein Kurs SE-222 geplant worden. Kameraden, die sich für diesen Kurs interessieren, melden sich bis 8. Mai beim Präsidenten, da für diesen Kurs eine grössere Anzahl Teilnehmer nötig sind, ansonst sich die Kosten nicht lohnen. Kursort ist Sargans. *mt*

Untersektion Thalwil

Stamm. Zum letzten «Vorferienstamm» treffen wir uns Freitag, den 3. Juni, 2000 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof».

Kurs SE-222/KFF. Unserem Aufruf zur Teilnahme an diesem Kurs war ein recht beachtlicher Erfolg beschieden. Beinahe 50% unserer Mitglieder waren bereit, drei kostbare Samstagnachmittage einem fachtechnischen Kurs zu opfern. — Nach einer Autofahrt in die Rosenstadt oblagen wir jeweils einem intensiven Training. Unter der bewährten Leitung von Kamerad Franz Neuenschwander machten wir uns mit der Station samt KFF vertraut und lernten deren Vorzüge und — wenn es auch nur wenige sind — Tücken kennen. Die Begeisterung über die neue Station schien einhellig zu sein und es wurde allgemein bedauert, dass die «Wunderstationchen» nach Kursende wieder zurückgegeben werden mussten. — Nun, im kommenden Herbst werden wir anlässlich der gesamtschweizerischen Übung bereits wieder Gelegenheit haben, mit SE-222 zu arbeiten und es wird sich dann auch erweisen, wieviel vom Gelernten noch übrig geblieben ist.

Sendabend. Wir treffen uns nach wie vor jeden Mittwohabend im Sendelokal. Es ist erfreulich, festzustellen, dass dem Sendabend ein anhaltender Grossaufmarsch an Mitgliedern beschieden ist. Wir hoffen, den gegenwärtig Überzähligen bald eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit bieten zu können.

Kommende Übungen. Ruderregatta in Stäfa, Grenzlauf Horgen, Augustfeier im «Park im Grüene». — Nähere Angaben sind im vorletzten «Pionier» gemacht worden und weitere Einzelheiten können immer an den Sendabenden in Erfahrung gebracht werden.

Sektion Thun

Quer durch Thun. Auch dieses Jahr wurde uns wieder die Übermittlung am Quer durch Thun übertragen, galt es doch, jeweils die Reihenfolge der Spitzenläufer ins Ziel zu melden, damit das Publikum laufend im Bilde war, was alles auf der Strecke vor sich ging. Allen, die mitgeholfen haben, nochmals besten Dank. *eb*

Fachtechnischer Kurs. Bis zur Stunde sind die Anmeldungen dafür recht unterschiedlich eingegangen. Von den Aktiven haben sich verhältnismässig wenig Teilnehmer angemeldet. Überraschend guten Erfolg hat ein Inserat im hiesigen Amtsanzeiger gebracht. Dieser Aufruf an die jungen Mitbürger im Vorurrichtsalter hat ein lebhaftes Echo gefunden. Die Kursdauer umfasst 10 Abende zu 2 Stunden. Wenn Sie zu Hause diese Nachrichten lesen, wird das erste Drittel dieses Kurses bereits absolviert sein. In der zweiten Hälfte des Monats Mai folgen dann praktische Übungen im Freien. Wegen den neuen Verkehrsvorschriften werden diesen Übungen besonderes Gewicht beigemessen, da dieselben die notwendige Trainingsmöglichkeit bieten, ohne die eine wirksame Sektionstätigkeit an der gesamtschweizerischen Übung im kommenden Herbst kaum denkbar wäre. Benützt also den seinerzeit zugestellten Talon für die nachträgliche Anmeldung zu diesen Übungen. *lz*

Sektion Thurgau

Romanshorn OL. Am 20. März führte der UOV Romanshorn seinen traditionellen OL durch. Der Übermittlungsdienst wurde wiederum unserer Sektion anvertraut. Einige Kameraden unter der bewährten Leitung von

Kamerad Max Ita lösten diese Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters.

Besichtigung der Firma Saurer. Als Dank und Anerkennung für die Mithilfe bei der Suchaktion des vermissten Sohnes von Herrn Generaldirektor Dubois, wurde unsere Sektion zur Besichtigung der Firma Saurer eingeladen. Von dieser Einladung machten wir am 30. April Gebrauch. Leider war der Aufmarsch nicht gerade sehr gross, was auch auf die schlechten Zugverbindungen zurückzuführen ist. Etwa 25 Kameraden liessen es sich nicht nehmen, unter der ausgezeichneten Führung von Herrn Dr. Frick einen Einblick in die Fabrikation der Firma zu nehmen. Der Vorstand möchte es nicht unterlassen, der Direktion für die Einladung sowie Herrn Dr. Frick für die ausgezeichnete Führung den besten Dank auszusprechen.

Voranzeige. Am 3./4. September findet wiederum eine gesamtschweizerische Verbindungsübung statt. Frauenfeld wird wiederum im Mittelpunkt der Ostschweiz stehen. Mit Funk- und Drahtverbindungen nach Aarau, Zürichsee rechtes Ufer, Uster, St. Galler Oberland, Basel, Winterthur, Schaffhausen, Mittelhaut und Uzwil wird ein grosses Arbeitspensum zu erledigen sein. Um diese Arbeit bewältigen zu können, wird ein Grossaufmarsch unserer Mitglieder erforderlich sein. Wir appellieren deshalb heute schon an unsere Mitglieder, dieses Datum für unsere Sektion zu reservieren. Trotz des Kantonsjubiläums sollte es möglich sein, den Grossaufmarsch vom September 1959 zu wiederholen. Kamerad, der Vorstand zählt am 3./4. September auf Deine Mitarbeit. Nähere Einzelheiten folgen durch Zirkular und im «Pionier».

Kassawesen. Der Einzug des Jahresbeitrages per Nachnahme ist erfolgt. Der Kassier dankt allen, die die Nachnahme eingelöst haben. Diejenigen Kameraden, welche dies nicht getan haben, werden in nächster Zeit ein Schreiben erhalten mit der Aufforderung, den Beitrag auf unser Konto einzuzahlen. Wir bitten die säumigen Mitglieder, dieser Aufforderung nachzukommen. Auch wir müssen dem Verband gegenüber unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Diejenigen Kameraden, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, werden gemäss Art. 6 des Sektionsreglements aus der Sektion ausgeschlossen unter Veröffentlichung der Namen im «Pionier».

Mutationen. Adressänderungen sind sofort dem Präsidenten zu melden. Nur so ist die rechtzeitige Zustellung des «Pionier» gewährleistet. *br*

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern vom Hinschied unseres Kameraden

SILVANO MIOTTI, 1939

Kenntnis zu geben. Kamerad Silvano starb am 17. 5. an den Folgen eines tragischen Unglücksfalles. Wir werden seiner stets in tiefer Verehrung gedenken.

Der Vorstand

Sektion Uri/Altdorf

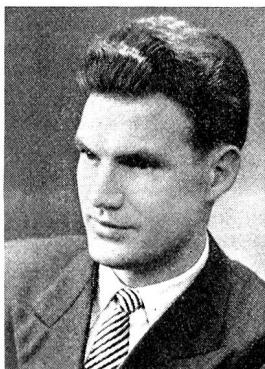
FD-Übung vom 18./19. Juni 1960. An vorgenanntem Datum führt der UOV Uri seine diesjährige FD-Übung durch. Als Übungs-

gebiet wurde der Zugerberg auserkoren. Der UOV hat wie alljährlich auch unsere Sektion zur Teilnahme eingeladen mit dem Entgegenkommen, uns keine Kosten zu überbinden. Wir erwarten deshalb grossen Aufmarsch seitens unserer Mitglieder, mit welchem wir unserem Stammverein unseren Dank abstaten können. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, sich dieses Datum zu reservieren und um rechtzeitige Anmeldung. Diese benötigen wir bis 15. Juni 1960, um in bezug auf Unterkunft und Verpflegung richtig disponieren zu können.

Sendelokal. Nachdem sich die Fa. Dätwyler AG., Altdorf, sowie das EWA bereit erklärt haben, uns mit Material so gut als möglich zu helfen, werden wir mit dem Antennenbau demnächst beginnen. Wir werden die Mitglieder mittels Zirkular zu den Arbeitstagen einladen.

Mutationen. Nachträglich möchten wir noch die neuen Mitglieder Four. Ziegler Alberik sowie Geräte-Mech. Herger Hans-Heinrich in unseren Reihen herzlich willkommen heissen.

Sektion Uzwil



An Ostern verunglückte im Alter von 34 Jahren unser Mitglied

Bruno Schiess

in den Walliser Alpen. Auf einer Skitour in seinen geliebten Bergen geriet er mit seinen Bergkameraden in eine Lawine. Trotzdem er in Biel arbeitete, nahm er regen Anteil am Geschehen in seiner engeren Heimat. Wir haben in ihm einen vorbildlichen Kameraden und Freund verloren. Dem Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Sektion Vaudoise

Tirs militaires. Nous rappelons que grâce à la complaisance de la Société Vaudoise du Génie (SVG) nos membres domiciliés sur la commune de Lausanne peuvent effectuer leurs tirs avec ceux de cette société moyennant présentation de la carte de membre 1960 de la section vaudoise AFTT et paiement, au stand, de la somme de frs. 2.—. Nous redonnons le programme de cette société: samedi 4 juin,

fusil et pistolet; dimanche 19 juin, fusil et pistolet; samedi 2 juillet, fusil; dimanche 10 juillet, fusil; samedi 16 juillet, fusil et pistolet (dernier jour des tirs militaires). Les heures d'ouverture sont: le samedi, de 14 h 00 à 18 h 00; le dimanche, de 08 h 00 à 12 h 00. Ne pas oublier de se munir de ses livrets de service et de tirs.

Assemblée de printemps. Cette assemblée aura lieu au début de juin; la date exacte et le lieu seront donnés dans une circulaire qui sera envoyée à temps voulu.

Séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note qu'elle aura lieu au stamm de l'Ancienne Douane, à 20 h 30 précises, lundi 6 juin 1960.

Sektion Winterthur

Supponierte Hilfsübung mit Bft., 26. Juni, vormittags. Programm: 1. Gruppe: 0615 Uhr Besammlung beim Leiter Bft., Jak. Frei, Eichliackerstr. 5. Fassen von Bft. 0630 Start. Standortbezug. Nach Koord. Standort auf Meldeform. angeben und Meldungen mit Bft. abfertigen. — 2. Gruppe: 0745 Uhr Besammlung beim Leiter Bft. Fassen von Bft. Nach Entgegennahme der eingetroffenen Bft.-Meldungen Aufsuchen des Standortes der ersten Gruppe. Nach Erreichung desselben Meldung durch Bft. — Bei genügender Beteiligung werden mehrere Gruppen eingesetzt. Es stehen 24 Bft. zur Verfügung. Transportmittel sind jedem Teilnehmer freigestellt. Bitte bis 25. Juni an J. Frei melden, wer an der Übung teilnimmt und welcher Gruppe er anzugehören wünscht. Aus dem ganzen Verein wird reger Besuch erwartet.

Voranzeige. Bft.-Totoflug am 10. Juli, vormittags. Es soll wiederum sehr spannend werden. Näheres im nächsten «Pionier». *J.F.*



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres lieben Kameraden

Fw. Richard Benz

Fk. Kp. 20

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 21. April im Alter von 22 Jahren an den Folgen eines tragischen Unfalls. Unser allzufrüh verstorbene Freund besuchte schon als Sekundarschüler mit Begeisterung die Jungfunkerkurse und hat sich schon vor seiner Rekrutenschule bei der Ausbildung der Jungfunker verdient gemacht. Wir werden des Verstorbenen stets in Ehre gedenken.

Sektion Zürcher Oberland/ Uster

Fachtechnischer Kurs SE-407/SE-206. Da die Zuteilung des hierfür benötigten technischen Materials nicht bewilligt worden ist, mussten wir diesen Kurs bis auf weiteres aufschieben. Die Teilnehmer sind bereits orientiert worden. Als Ersatz beabsichtigen wir, so bald als möglich einen

fachtechnischen Kurs am Krypto-Funkfenschreiber (KFF) zu organisieren, und zwar noch vor den allgemeinen Sommerferien. Die praktische Anwendung könnte dann anlässlich der gesamtschweizerischen Übung am 3./4. September — die sektionsintern zu einer Felddienstübung erweitert werden soll — erfolgen.

Felddienstübung vom 28./29. Mai. Beim Erscheinen dieser Mitteilungen ist diese Übung bereits Vergangenheit. Eine eingehende Würdigung wird im nächsten «Pionier» erscheinen.

Jungmitglieder. Die Teilnehmer an unserem vordienstlichen Morsekurs vom vergangenen Winter unter der Obhut unseres neuen Verkehrsleiters R. Zimmermann zeigten ein reges Interesse am Übermitteln. Bereits sind sie dabei, in einem selbst redigierten und gedruckten «Organ» die ersten Probleme zu behandeln und sich mit den Grundgedanken der Übermittlung auseinanderzusetzen. Wir hoffen, dass dieses Feuer nicht so bald erlöschen wird. Es ist dies auch nötig, da die Mitgliederzahl in der letzten Zeit mehr denn je durch Abwanderung zurückgegangen ist und sich das Nachwuchsproblem auch bei uns stellt.

Stamm. Donnerstag, den 9. Juni, 2030 Uhr im «Stadthof» Uster. *bu*

Sektion Zürich

Ein arbeitsreicher Mai liegt hinter uns. Nebst 4 Übermittlungsdiensten konnte der SE-222-Kurs mit einer grossen Anzahl Teilnehmer ebenfalls unter Dach gebracht werden. Ein Bericht über diesen Kurs wird im nächsten «Pionier» erscheinen.

Wenn Sie diesen «Pionier» gelesen haben, wird auch der 2. Funkwettbewerb bereits vorbei sein. Er wurde am Mittwoch, den 1. Juni, 2000 bis 2200, durchgeführt.

Jungmitglieder. Einige gerissene JM organisierten am 23. April eine Peilfuchsjagd. 6 Equipen besammelten sich in Witikon und lauschten auf die Signale des Fuchssenders, der seine Emission auch prompt zur vereinbarten Zeit begann und seine Signale in fünfminütigen Intervallen bis 1600 ausstrahlte. Bis zu diesem Zeitpunkt waren alle Peilequipen auf mehr oder weniger direktem Weg beim Fuchsstandort eingetroffen. Einige hatten leider von der Standortangabe im verschlossenen Couvert Gebrauch gemacht und mussten disqualifiziert werden. Im darauffolgenden gemütlichen Teil erholten sich alle von den Strapazen des Nachmittags. *RO*

Nachtorientierungslauf. Der Schweiz. Fourierversand führt am 11./12. Juni seinen Nachtpatrouillenlauf durch. Die Bitte ergeht an alle Aktiven, sich für die Besetzung von einigen Funkposten zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen an Postfach 404, Zürich 22. Besammlung ca. 1700 und Ende ca. 0300 Uhr. Für Heimtransport wird gesorgt.

Stamm. Dienstag, 21. Juni, im «Clipper».



Die Swissair sucht im Zusammenhang mit der Erweiterung ihres technischen Betriebes und dem Einsatz neuer Flugzeugtypen

86

Elektromechaniker Radioelektriker Hochfrequenzmechaniker

mit abgeschlossener Berufslehre für die Wartung und den Unterhalt der Navigations- und Verbindungsgeräte sowie der elektrischen und elektronischen Anlagen in den Flugzeugen.

Die Einführung modernster Düsenflugzeuge bringt zahlreiche neue Aufgaben mit sich, die beruflich von grossem Interesse sind und gute Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Interessenten, die Wert darauf legen, in einem aufstrebenden Grossunternehmen mit weltweiten Beziehungen und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen tätig zu sein, werden gebeten, beim Personaldienst der Swissair, Hirschengraben 84, Zürich 1, Telefon (051) 34 18 00, intern 314, schriftlich oder telephonisch ein Bewerbungsbild zu verlangen.

P 164 Z

Wissen Sie,

dass Sie den «Pionier» nur dann regelmässig erhalten werden, wenn Ihre Adresse stimmt? Denken Sie vor dem Wohnungswechsel daran, uns zu benachrichtigen. Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie uns neben der alten und der neuen Adresse auch mitteilen, welcher Sektion des EVU Sie angehören. Adressänderungen sind an die Redaktion des «Pionier», Postfach 113, Zürich 47, zu richten.